

Kurse an der Wiener Börse vom 13. Juni 1904.

Nach dem offiziellen Kursblatt.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der 'Diversen Lose' versteht sich per Stück.

Table with multiple columns listing various financial instruments: Allgemeine Staatsschuld, Staatsschuld der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder, Eisenbahn-Staatsschuldsverschreibungen, Pfandbriefe etc., Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Diverse Lose, Verzinsliche Lose, Unverzinsliche Lose, Aktien, Banken, and Valuten.

Advertisement for J. C. Mayer, Bank- und Wechsel-Geschäft, located at Laibach, Spitalgasse. Includes text about private deposits and interest rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 133. Dienstag den 14. Juni 1904.

(2455) 3. 802 ex 1904. Erledigte Dienststelle. Eine Finanzkonsipistenstelle im Bereiche der Finanzdirektion in Laibach...

(2463) 3-1 3. 2312. Konkurs-Ausschreibung. An der Staats-Oberrealschule in Laibach kommen mit Beginn des Schuljahres 1904/5...

(2473) 3-1 3. 7482. Rundmachung. Der krainische Landesauschuss vergibt im Wege der öffentlichen Konkurrenz folgende Arbeiten in Ausführung:

(2473) 3-1 3. 7482. Rundmachung. Der krainische Landesauschuss vergibt im Wege der öffentlichen Konkurrenz folgende Arbeiten in Ausführung:

(2444) 3. 705/B. Sch. R. Offerte, welche auf die eine oder auf die andere, beziehungsweise auch auf beide Arbeiten lauten, sind mit 1 K zu stempeln...

(2467) 3-1 3. 705/B. Sch. R. Rundmachung. Im Bezirke Littai werden hiemit folgende Lehrstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben:

(2466) 3-1 3. 1074 B. Sch. R. Rundmachung. Im Schulbezirke Gurkfeld werden hiemit folgende Lehrstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben:

(2466) 3-1 3. 1074 B. Sch. R. Rundmachung. Im Schulbezirke Gurkfeld werden hiemit folgende Lehrstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben:

Konkursausschreibung für die Aufnahme in die k. u. k. Kadettenschulen. Mit Beginn des Schuljahres 1904/1905 (Mitte September) werden in die k. u. k. Kadettenschulen Aspiranten in beiläufig nachstehender Anzahl aufgenommen...

Die Aufnahmebedingungen sind in der 'Vorschrift über die Aufnahme von Aspiranten in die k. u. k. Kadettenschulen' (Ausgabe vom Jahre 1900 mit Nachtrag vom Jahre 1902) enthalten...

Zu Punkt 4: Für den Eintritt in den I. Jahrgang einer Kadettenschule ist das 14. Lebensjahr erreicht, und nicht das 17. Lebensjahr erreicht...

Die Schulzeugnisse müssen nachweisen, daß der Aspirant nachbezeichnete Klassen einer öffentlichen oder mit dem Rechte der Öffentlichkeit ausgestatteten Realschule oder eines solchen Gymnasiums mit mindestens «genügendem», zur Aufnahme in die Artillerie- und die Pionierkadettenschule mit mindestens «gutem» Gesamterfolg absolviert hat*, und zwar

- für den I. Jahrgang die vier unteren Klassen.
- » II. » fünf »
- » III. » sechs »

Von ungenügenden Klassifikationsnoten in der lateinischen oder griechischen Sprache wird abgesehen.

Den einzelnen Klassen der Mittelschulen sind die korrespondierenden Klassen der nach dem XXXVIII. Gesetzartikel vom Jahre 1868 organisierten ungarischen Bürgererschulen, der Komunalbürgererschule in Fiume, dann die V. bis VIII. Klasse der kroatischen «höheren Volksschulen» in Otočac, Ogulin, Sijet, Neu-Gradisca, Birovitica und Brod hinsichtlich der Anforderung der nachzuweisenden Vorkenntnisse für den Eintritt in eine Kadettenschule gleichgehalten.

Den Bürgererschulen der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder sowie den kroatischen Bürgererschulen kommt diese Gleichstellung nicht zu.

Abolventen der mit Verordnung des k. k. Ministers für Kultus und Unterricht vom 26. Juni 1903, Z. 22.503, errichteten, mit Bürgererschulen verbundenen einjährigen Lehrturfe werden probeweise zur Aufnahmeprüfung für den I. Jahrgang zugelassen, wenn sie einen solchen Lehrturf, an welchem die deutsche und die französische Sprache, dann die Algebra obligate Unterrichtsgegenstände sind, mit mindestens «befriedigendem (gutem)» Erfolg absolviert haben.

Die Aufnahme in einen höheren als den I. Jahrgang kann nur erfolgen, wenn außer der vorgeschriebenen Vorbildung, bei der Aufnahmeprüfung auch die Kenntnis jener militärischen Unterrichtsfächer nachgewiesen wird, welche in den niederen Jahrgängen gelehrt werden.

Für den Eintritt in den I. Jahrgang einer Kadettenschule erstreckt sich die Aufnahmeprüfung auf nachfolgende Unterrichtsgegenstände:

Deutsche Sprache, Arithmetik und Algebra, Geometrie, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Physik, Chemie, ferner in den Infanteriekadettenschulen Budapest, Pozsony (Pesthburg), Kaschau, Temesvár, Nagyszeben (Hermannstadt), dann in der ungarischen Parallelklasse der Kavalleriekadettenschule und der Artilleriekadettenschule zu Traiskirchen ungarische Sprache, in den Infanteriekadettenschulen Karlsstadt und Kamenitz kroatische Sprache, und zwar alle Gegenstände in jenem Umfang, in welchem sie in den unteren Klassen einer Mittelschule zum Vortrag gelangen.

Die Aufnahmeprüfung ist in deutscher oder — an den vorgenannten Kadettenschulen — in ungarischer, beziehungsweise kroatischer Sprache abzulegen.

Es ist gestattet, daß sich die Aspiranten hierbei, als Erleichterung zur Darlegung ihres Wissens und ihrer Fähigkeiten, ihrer Muttersprache bedienen. Sie müssen aber jene Sprache (Sprachen), in welcher der Unterricht erteilt wird, soweit beherrschen, daß sie den Vorträgen folgen können.

Zu Punkt 6:

Das Schulgeld beträgt:

- für eheliche oder legitimierte Söhne von Offizieren aller Standesgruppen, evangelischen, griechisch-katholischen und griechisch-orientalischen Militärgeistlichen, Militärbeamten, Militärkapellmeistern, von Unteroffizieren und in keine Rangklasse eingereihten Militärgasisten des aktiven, des Ruhe- und des Invalidenstandes des k. u. k. Heeres, der Kriegsmarine und der Landwehr 24 K jährlich;
 - für eheliche oder legitimierte Söhne von Offizieren und unter 1.) genannten Militärgeistlichen und Militärbeamten in der Reserve des Heeres, der Kriegsmarine und der k. u. Landwehr, des nichtaktiven Standes und im Verhältnis der Evidenz der Landwehr, von Offizieren (Militärbeamten) im Verhältnis «außer Dienst», dann von Hof- und Zivilstaatsbeamten und von Hof- und Zivilstaatsbediensteten 160 K jährlich;
 - für Söhne aller übrigen österreichischen oder ungarischen Staatsbürger 300 K jährlich.
- Für die Söhne der unter 2.) und 3.) genannten Personen ist im Falle der Aufnahme in die Pionierkadettenschule ein jährliches Schulgeld von nur 80, beziehungsweise 160 K zu entrichten.

Schulgeldermäßigungen werden nur ausnahmsweise bei nachgewiesener Mittellosigkeit und sehr guten Schulzeugnissen erteilt.

Das Schulgeld ist von den Angehörigen der Böglinge in zwei Raten, und zwar im Vorhinein am 21. September und am 1. April eines jeden Jahres bei der betreffenden Kadettenschule zu erlegen.

Für die Böglinge der Kavalleriekadettenschule ist außerdem im III. und IV. Jahrgang ein Beitrag von 400 K in den zur Beschaffung der Reitpferde und sonstigen Erfordernisse für den Reitunterricht an dieser Schule gegründeten Equitationsfonds in den gleichen Raten wie das Schulgeld zu erlegen. Für die Söhne der unter 1.) genannten Militärpersonen beträgt dieser Beitrag die Hälfte. Schulgeldermäßigungen werden in dieser Kadettenschule nicht gewährt.

Der Erlag eines Kostgeldes wird nicht gefordert.

Die Gesuche um Aufnahme in eine Infanteriekadettenschule sind dem Kommando der Kadettenschule, jene um Aufnahme in die Kavallerie-, Artillerie- oder Pionierkadettenschule dem betreffenden Schulkommando bis längstens 15. August einzufenden; die direkte Vorlage an das Reichskriegsministerium ist unzulässig.

* Privatfächer haben sich, um gültige Zeugnisse zu erlangen, rechtzeitig der Prüfung an einer öffentlichen Kadettenschule zu unterziehen.

Angehörige, für welche Kasza (Kaschau) die nächstgelegene Kadettenschule ist, haben ihre Aufnahme Gesuche heuer bei einer andern Kadettenschule einzureichen, da die genannte Anstalt erst mit Beginn der Aufnahmeprüfungen aktiviert sein wird.

Den Aufnahme Gesuchen sind beizuschließen:

- Der Tauf(Geburts)schein des Aspiranten;
- der Heimatschein desselben;
- das von einem aktiven Arzte des Heeres, der Kriegsmarine oder der Landwehr ausgefertigte ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Aspiranten für die Militär-erziehung [Dienstbuch N—26*];
- das ganzjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1902/1903 und sämtliche Schulzeugnisse für das Schuljahr 1903/1904**;
- das Impfzeugnis (nur dann, wenn die Impfung in dem ärztlichen Gutachten nicht bestätigt ist);
- das von der politischen oder von der Polizeibehörde des Aufenthaltsortes des Aspiranten ausgestellte Sittenzugnis (nur dann, wenn im Schulzeugnis die Angabe über das entsprechende sittliche Betragen fehlt, oder wenn der Eintritt in die Kadettenschule nicht unmittelbar aus einer öffentlichen oder mit dem Rechte der Öffentlichkeit ausgestatteten Schule erfolgen sollte).

Unvollständige, nicht im Wege einer Kadettenschule und verspätet eingehende Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Da die Aufnahme von der Zahl der verfügbaren Plätze abhängt, kann an jenen Kadettenschulen, wo eine Überzahl von Bewerbern vorhanden ist, auch nach bestandener Aufnahmeprüfung nicht mit Sicherheit auf die tatsächliche Aufnahme gerechnet werden.

Nach Beginn des Schuljahres findet eine Aufnahme von Aspiranten nicht mehr statt.

Wien, im Mai 1904.

Vom k. u. k. Reichskriegsministerium.

Muster eines Aufnahme Gesuches.

An
das Kommando der k. u. k. Infanteriekadettenschule
in
Prag.

Stempel
(eine
Krone).

Ich bitte um die Aufnahme meines Sohnes Emanuel K. . . . in den I. Jahrgang einer k. u. k. Infanteriekadettenschule***, und zwar wenn möglich, nach

Prag,
Lobzow,
Lemberg.

Als Aufnahmsdokumente lege ich bei:

- Den Taufschein meines Sohnes;
- den Heimatschein desselben;
- das militärärztliche Gutachten;
- die Schulzeugnisse der letzten zwei Studienjahre meines Sohnes.

Alter: 16 Jahre,
Heimatsberechtigt in Prag,
Tauglich ohne Gebrechen,
I. Fortgangsklasse.

Ich erkläre, daß mir die Bestimmungen der Vorschrift über die Aufnahme von Aspiranten in die k. u. k. Kadettenschulen vollinhaltlich bekannt sind und daß ich mich verpflichte, allen daselbst festgestellten Bedingungen genau nachzukommen, falls mein Sohn in eine Kadettenschule aufgenommen wird.

Sollte mein Sohn den Anforderungen der Aufnahmeprüfung nicht entsprechen, so bin ich mit dessen Einteilung in einen «Vorbereitungskurs» (nicht) einverstanden.

. am 1904.

Franz K.

(Angabe der Adresse des Bittstellers.)

Anmerkung. Das Gesuch und das ärztliche Gutachten sind mit einer Stempelmarke von 1 K, die übrigen Beilagen des Gesuches, wenn sie nicht schon gestempelt sind, mit einer Stempelmarke von 30 h zu versehen.

* Mit den zur Untersuchung des Schwermögens erforderlichen Begehren sind außer den Militärerziehungs- und Bildungsanstalten versehen: Die Platzkommanden in Wien, Budapest, Prag, Graz und Lemberg, die Garnisons- und Truppenpitäler; die Ergänzungsbezirkkommanden, sofern im Standort derselben keine der erwähnten Sanitätsanstalten sich befindet; dann die Militärstationskommanden — mit Ausschluß der Boche di Cattaro, dann Bosnien und der Herzegovina — jener Garnisonen, in welchen sich ein Regiments- oder selbständiges Bataillonskommando, jedoch kein Ergänzungsbezirkkommando oder Militärhospital befindet.

** Wenn der Aspirant eine Wiederholungsprüfung ablegen hat, so ist ein Interimszeugnis beizuschließen.
*** Wenn die Aufnahme in eine Artillerie- oder die Pionierkadettenschule angestrebt wird, sind gleichfalls noch zwei andere Kadettenschulen anzuführen oder es ist die Erklärung abzugeben, daß auf die Einteilung in eine andere Kadettenschule verzichtet wird.

Anzeigebblatt

Elektrische Beleuchtung.

Einige größere und kleinere **Dynamomaschinen** und **Elektromotoren**, erstklassiges Fabrikat, ganz neu, Mod. 1904, Umstände halber mit Garantie **sehr billig** zu verkaufen. Können auch aufgestellt werden, sehr günstige Gelegenheit zur Einführung elektrischer Beleuchtung. Offerte: **Elektrotechnisches Bureau, Wien, VII., Pollogasse 9.** (2461)

Patente Muster- und Markenschutz in allen Ländern erwirkt **Patent-Anwalt Ingenieur J. Fischer**, Wien, I., Maximilianstraße Nr. 5. — Seit 1877 im Patentfache tätig. (5233) 26

Die besten **englischen Kutschenlacke** sowie Lacke zu verschiedenen Zwecken verkauft am billigsten
ADOLF HAUPTMANN
Erste krainische Ölfarben-, Firnis-, Lack- und Glaserkitt-Fabrik in Laibach. (758) 50—32

Privatbeamter sucht Wohnung mit Verpflegung bei deutscher Familie.
Anträge mit Preisangabe unter X an die Administration dieser Zeitung. (2472)

Epilepsie. Wer an Fallsucht, Krämpfen und and. nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältlich gratis und franko durch die Privil. Schwanen-Apotheke, Frankfurt a. M. (802) 52—16

Geld-Darlehen
reell, rasch und sicher besorgt **Kapital-Kreditbureau S. Rihna, Prag, 696 — I.** (2378) 3—3
(2347) 3—3 L. 8/4 6.
Oklic.
S privoljenjem c. kr. deželne sod-nije Ljubljanske se je posestnica Alojzija Dacar, rojena Šustar, v Veliki-lašni št. 11 proglasila za zapravljivko

in se je isti Franc Oražem istotam št. 32 skrbnikom postavil.
C. kr. okrajna sodnija v Kamniku, dne 29. maja 1904.

(2421) Firm. 103/4
firm. p. t. I—122/3.

Izbris firme.
Izbrisala se je v registru za firme posameznih trgovcev:
Št. Rupert, Franc Paulin, prodaja mešanega blaga, vsled smrti.
Datum vpisa: 7. VI. 1904. —
Rudolfovo, 6. VI. 1904.

(2451) Firm. 556
Einz. I. 292/2.

Premembe in dodatki k že vpisanim firmam posameznih trgovcev.
Vpisala se je v register za firme posameznih trgovcev:
Ljubljana, Ivan Jebačin. Obratni predmet doslej: trgovina s špecerijskim blagom in jestivi, zdaj: trgovina z mešanim blagom. Prokura se je podelila Mariji Jebačin v Ljubljani. — Ljubljana, 10. VI. 1904.

Johann Nep. Thomitz emeritierter Südbahnarzt

ist in seiner Wohnung, Maria Theresienstrasse, im Koliseum, ebenerdig links, von 9 bis 10 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags anzutreffen. (2376) 3-3

Soeben erschien:

Kühns botanischer Taschen- Bilderbogen Bogen 4.

Früher erschien:

Bogen 1-3

à 48 Heller.

Zu beziehen durch (2175) 10-8

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.



**Trinket
Klauer's
„Triglav“.**
Gesündester aller
Liköre.
(1174) 143-36

Fettleibigkeit beseitigt

(gar. unschädlich) **Thieles Entfettungs-Tee**, per Paket 175 Heller, bei 4 Paketen franko (Nachnahme) von Apoth. Jos. v. Török, Budapest. (2127) 6-4

Schilder- und Schriftenmaler B. Grosser

Laibach, Rathausplatz 17, II. Stock.

Die Fliegen sind wieder lästig!
Tod den Fliegen!

Tanglefoot!

Ein Blatt 10 Heller. Ueberall erhältlich.
Hauptdepot für Krain: (1961) 25

Edmund Kavčič in Laibach.



Vydrove žitne kave
POSKUSITE! Vse
„DOMAČI PRIJATELJ“
Vydavatelstvo s.r.l. Praha-1711
(1790) 47-34

Maschinist

36 Jahre alt, verheiratet, mit guten Zeugnissen, praktisch in der elektrischen Beleuchtung, **sucht Posten** in einer Dampfmaschine, Säge etc. Kann auch gleich eintreten. (2424) 6-3
Gefällige Anträge unter „Maschinist“ an die Administration dieser Zeitung erbeten.

Haus in Laibach

gegenüber der Kirche
ist unter konvenablen Bedingungen aus freier Hand **sofort zu verkaufen**.
Näheres in der Administration dieser Zeitung. (2414) 3-3

Zur Reise-Saison

empfehlen wir unser grosses Lager von (1977) 31-9

**Reiseführern,
Plänen,
Karten,
Panoramen,
Albums,
Photoglobbildern etc.**

Grösste Auswahl bester Reiselektüre.

Vollständiges Lager von
**Engelhorn's Romanbibliothek,
Kürschner's Bücherschatz,
Reclams Universalbibliothek,
Eckstein's moderne Bibliothek,
Kleine Bibliothek Langen,
Bibliothek der Gesamtliteratur.**

Depot der k. k. Generalstabskarten.

Kataloge gratis und franko.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach, Kongressplatz 2.

Verkaufsstellen am Südbahnhofe in
Laibach und Steinbrück.

Kunstmühl- Einrichtung.

Zufolge Ueberganges zu anderem Betriebe wird die Einrichtung der (2460)

Sárvárer Ella-Kunstmühle

bestehend aus:
5 Steingängen,
9 Ganzschen Walzenstühlen,
6 Trieurs,
2 Tararen,
1 Epuleur,
2 Eureka's,
Gries- und Dunstputzmaschinen, Sieben und sonstigen zur Hochmüllerei erforderlichen Gegenständen verkauft.
Die Mühle ist noch im Betriebe und kann durch Interessenten besichtigt werden.
Offerte mit Angebot werden ehemöglichst erbeten.
Die Einrichtung kann sofort übernommen werden.

**Eisenburger Elektrizitätswerke
Aktiengesellschaft
Szombathely (Steinamanger).**

Soeben erschien:
Manzsche Gesetzausgabe. — Siebenter Band.

Das allgemeine Berggesetz

vom 23. Mai 1854
samt der Vollzugsvorschrift und allen darauf Bezug nehmenden Nachträgen, Verordnungen und Erläuterungen, dann den einschlägigen Erkenntnissen des Verwaltungsgerichtshofes. Mit alphabetischem und chronologischem Register.
Zehnte, verbesserte und vermehrte Auflage. — 8°. 43 Bogen.
Preis brosch. K 6.—, geb. K 7.—.
Zu beziehen durch (2369) 2-2
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.

Soeben erschien:
Die Pensionen und Provisionen
der k. k. österreichischen Zivilstaatsbediensteten und Staatsarbeiter sowie die Versorgungsgenüsse ihrer Hinterbliebenen.
Erster Ergänzungsband.
Nach amtlichen Quellen zusammengestellt von
Dr. Benno Freiherrn von Possanner.
Lexikon-Oktav, 79 Bogen. Preis broschiert K 5.40, in Leinen gebunden K 6.60, in Halbfranz gebunden K 7.40.
Vorstehender Ergänzungsband enthält die seit dem Erscheinen des Hauptwerkes (1898) erlassenen einschlägigen Verordnungen und Erlässe, wie auch manche ältere Bestimmungen von Bedeutung, die in dem Hauptwerke noch keine Aufnahme gefunden hatten. (2368) 2-2
Zu beziehen durch
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.

**Tüchtiger
praktischer Akkordant**
für Ziegeleibetrieb in Istrien wird für Ende Juni gesucht.
Anträge mit Zeugnisabschriften unter „Istrien“ post-
restante Pola. (2420) 2-2

Kapitalisten
für Unternehmungen, Hypotheken etc. findet man am raschesten,
Stellen
besserer Kategorie erreicht man am besten,
Zivil- und Militär-Verwaltungen
verlaubaren ihre Kundmachungen über **Lieferungs-, Stellen- und sonstige Ausschreibungen billigst, raschest und zweckmässigst,**
An- und Verkäufe
annonciert man am besten im

Kollektiv-Anzeiger
der Annoncen-Expedition M. Dukas Nachf., Wien, I/1, welcher in der

Neuen Freien Presse
und im
Neuen Wiener Tagblatt
jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag erscheint, derselbe eignet sich insbesondere zur Ankündigung von An- und Verkäufen, Stellen-ausschreibungen, sowie Stellen-, Kompagnon- u. Agentengesuchen, Befähigungen an Unternehmungen etc. etc. (2430) 3-1

**Annoncen-Expedition
M. Dukas Nachf.**
handelsgerichtlich beeideter Sachverständiger
Wien, I., Wollzeile 9.
Telephon 917 (Innterrubahn).
Annoncen-Annahme für alle Blätter der Welt.
Höchste Rabatte!
Aufmerksamste, prompte Expedition.
Kostenberechnungen und Informationen bereitwillig. Kataloge auf Verlangen. Prospekte über unseren Kollektiv-Anzeiger gratis.